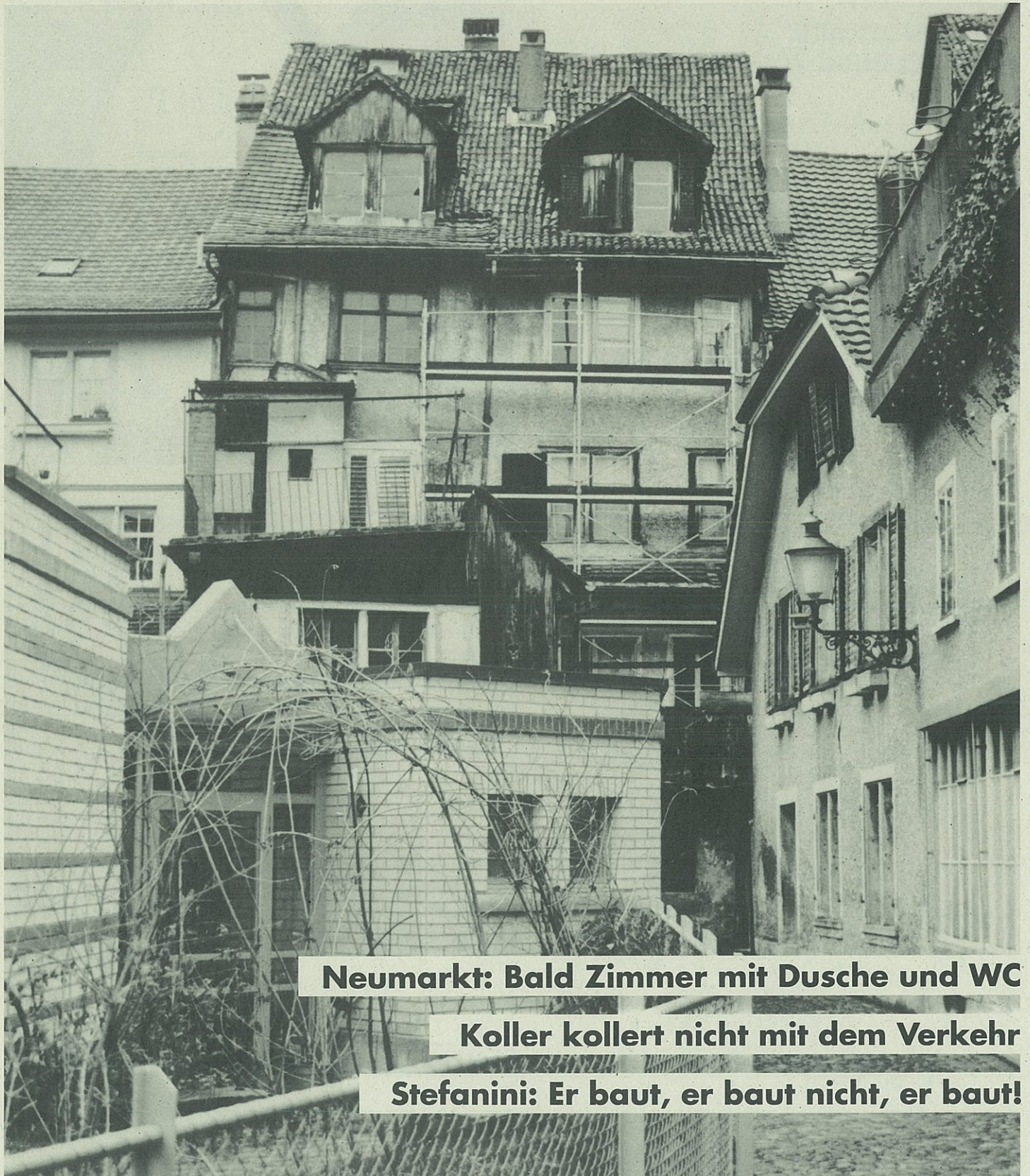


»8400« ALTSTADT

ZEITUNG DES BEWOHNERVEREINS ALTSTADT

10. JG. NR. 25, APRIL 1992



Neumarkt: Bald Zimmer mit Dusche und WC

Koller kollert nicht mit dem Verkehr

Stefanini: Er baut, er baut nicht, er baut!



Bluemelade im Neustadt-Hus

Eine Oase in der Hektik
unserer Zeit!

Neustadtgasse 16
8400 Winterthur

Telefon 052/213 48 51

Öffnungszeiten:
Di-Fr 9-18.30, Sa 9-16 Uhr
Montag geschlossen



Peterhans

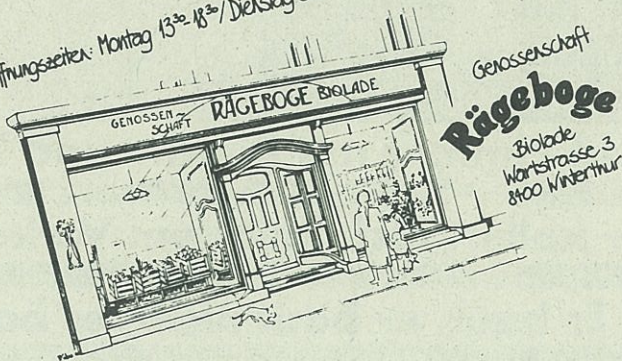
Schuhhaus Marktgasse 24 8400 Winterthur



Öffnungszeiten: Montag 13³⁰-18³⁰ / Dienstag bis Freitag 8⁰⁰-18³⁰ / Samstag 8⁰⁰-16⁰⁰

MIT EM VELO BISCH GSCHNÄLL -
IM EINTE ODER ANDERE RÄGEBOGE

Öffnungszeiten: Montag 13³⁰-18³⁰ / Dienstag bis Freitag 8⁰⁰-18³⁰ / Samstag 8⁰⁰-16⁰⁰



ÖKOLADEN ÖQUARIUS

TÖSSTALSTR. 12
8400 WINTERTHUR

ÖKOLOGIE IST ...

Ihr
Quartierladen
ganz in der Nähe
für ökologische
Produkte:
Hygiene/Haushalt
Wasch/Putzmittel
Elektro/Solarartikel
Umweltschutzpapier
Naturfarben
Garten
Fachberatung

LIEBE ZUR UMWELT

Für
Bestecke
Rasierapparate
Messer Scheren Zinn
nur zu
MESSER COZZIO
Passage - unterer Graben 17
Tel. 052 213 29 37 Winterthur



Frau lic. iur. E. Leschke-Graves

- Scheidungs-/Trennungsberatung
- Ehe-/Erbverträge
- Allg. Rechtsberatung

Marktgasse 9 8400 Winterthur Tel. 052 213 69 69

Bau in drei Etappen

Das Altersheim Neumarkt soll um- und neugebaut werden. Die »8400« Altstadt hat bereits darüber berichtet. Jetzt hat der Stadtrat den ungefähren Fahrplan bekanntgegeben. Mit dem Bau soll 1994 begonnen werden.



Etappe 1: Alterswohnungen

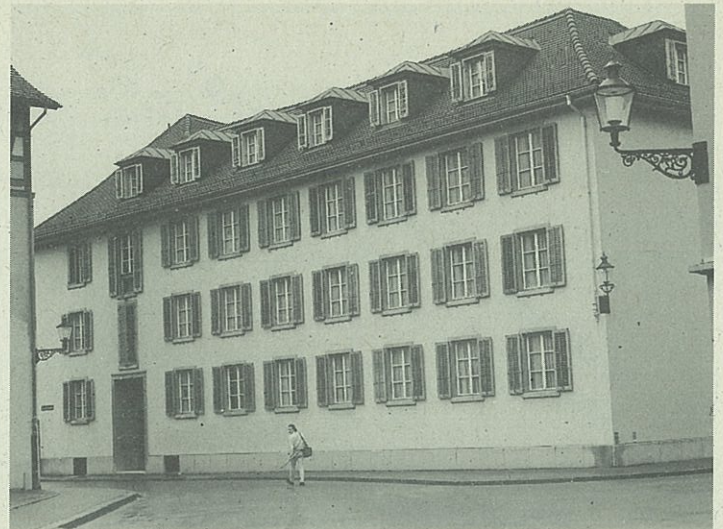
Der Nordflügel des heutigen Altersheims an der Spitalgasse wird aus dem Heim ausgegliedert. Für rund 4,5 Millionen Franken werden hier neun Alterswohnungen gebaut. Die Ein- und Zweizimmerwohnungen sind rollstuhlgängig, und die Bewohnerinnen und Bewohner können von den Dienstleistungen des Altersheims mitprofitieren. Mit dem Bau dieses Teils soll 1994 begonnen werden, es wird ein separater Kredit eingeholt.

Die zweite Etappe umfasst den heutigen Südflügel des Heims. Der erst ungefähr 25 Jahre alte Annexbau – früher war hier das Winterthurer Gefängnis und der Posten der Kantonspolizei – soll abgebrochen werden, weil die viel zu klei-

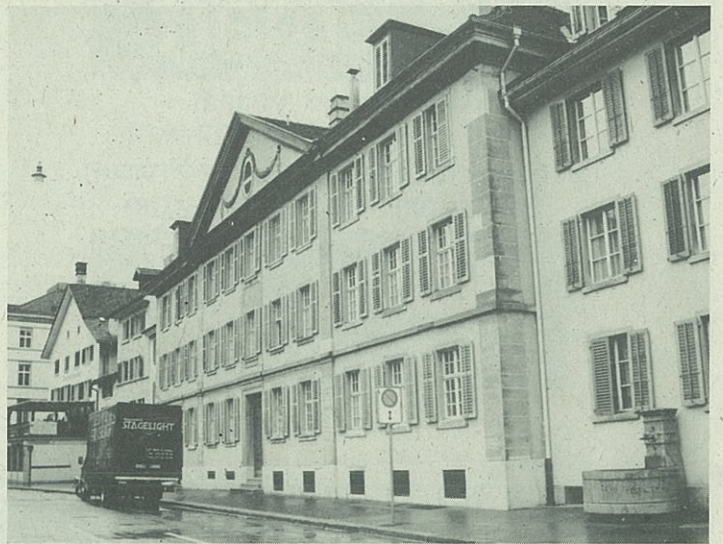
nen Zimmer nicht auf den heutigen Standard aufgerüstet werden können. Eine Cafeteria, auf den Neumarkt orientiert, ein Saal und Zimmer mit den nötigen sanitären Einrichtungen sind hier vorgesehen.

Sobald der Südtrakt fertig ist, wird der 200-jährige Haupttrakt umgebaut. Auch hier werden die Zimmer mit Nasszellen ergänzt. Zudem wird der ganze Bau rollstuhlgängig. Für die beiden Etappen zwei und drei wird mit Kosten von ungefähr 35 Millionen Franken gerechnet. Während der Bauzeit dienen die zuvor gebauten Alterswohnungen als Ausweichzimmer.

Dass das Altersheim Neumarkt saniert werden muss, ist unbestritten. Ein kleines Politikum steckt



Etappe 2: Südflügel



Etappe 3: Haupttrakt

zwar noch im Projekt. Für den Bau braucht es einen Gestaltungsplan, in dem vor allem das umstrittene Parkhaus zu reden geben wird.

Das 1969 erbaute kleine Parkhaus unter dem Neumarkt passt nicht mehr in die verkehrsberuhigte Zone hinein. (pl)

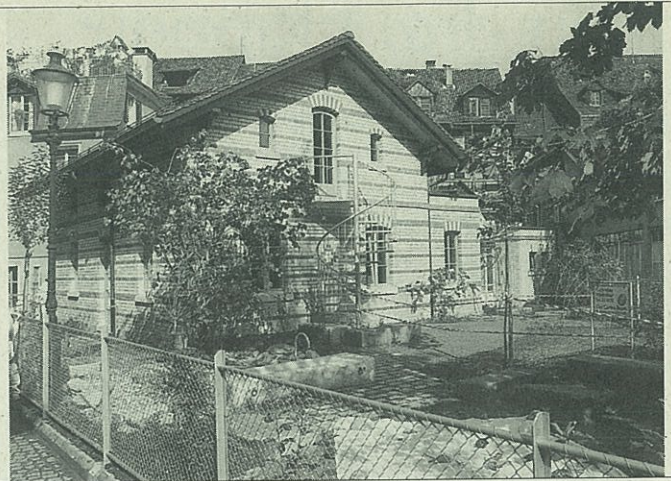
Schritt-Tempo bitte!

Der Bewohnerverein Altstadt hat eine grosse Bitte an alle, die sich mit einem Fahrzeug in der Altstadt bewegen: Fahren Sie Schritttempo!

Die Altstadt ist eine Fussgängerzone. Die Passanten und vor allem die Kinder sind darauf angewiesen, dass sich der Verkehr in der Altstadt dem schwächsten Verkehrsteilnehmer anpasst. Es ist für alle zumutbar, in der Altstadt langsam und vorsichtig zu fahren.

Ein wenig Geduld und viel Rücksichtnahme zahlen sich für alle Beteiligten aus.

W. LESCHKE ARCHITEKTURBÜRO AG
MARKTGASSE 9 8400 WINTERTHUR TEL.: 052 22 53 24

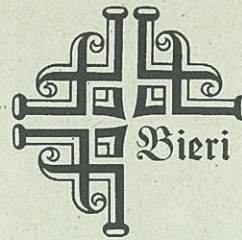


KINDERGARTEN AM RETTENBACHWEG

giovi markt

Im Herzen der Altstadt –
alles zum Essen und Trinken
in bester Qualität, zu realen Preisen
bei freundlicher Bedienung im

giovi markt



Bäckerei-Konditorei
J. Bieri
Obergasse 30
8400 Winterthur
052/212 67 02

Frühlingszeit
Osterzeit
schöne Zeit

In unserem
Bäckerladen
gibt es jetzt
Osterchüechli,
Osterhasen,
Ostereier,
Ostertauben.

WOHNEN OHNE WENN UND ABER



Krämer fürs Wohnen

Marktgasse 23
Winterthur
Tel. 052/212 24 21

Mit Altstadt-Verkehr zufrieden



Bewohnerinnen und Bewohner der Altstadt ärgern sich täglich über die unzähligen Verkehrsübertretungen. Oftmals haben sie den Eindruck, der Polizei sei das egal. Ist das so? »8400« sprach darüber mit Alfred Koller, dem Chef der Verkehrstechnischen Abteilung.

8400: Ist für Sie die Verkehrssituation in der Altstadt befriedigend?

Alfred Koller: Ich finde sie befriedigend.

8400: Ohne Einschränkungen?

A.K.: Ja. Ich sage das aufgrund meiner Erfahrungen, weil ich ja die zweite Verschärfung des Verkehrsregimes gestützt auf den Stadtratsbeschluss vom 26.9.1986 miterlebt habe. Ich bin geprägt von einer realistischen Einschätzung der Situation, und die lässt keine Emotionen zu.

8400: Wenn man die Altstadt so ansieht, dann stellt man fest, dass nach wie vor grossartige Zufahrtswege hineinführen, da hat sich nichts geändert. Noch immer sind die Zufahrten in die Altstadt gut und deutlich signalisiert. Widerspricht das nicht dem Konzept einer verkehrarmen Innenstadt?

A.K.: Nein. Das widerspricht dem nicht, denn die Signalisation ist eindeutig. Das Problem ist nur, dass sich die Leute nicht daran halten.

8400: Wenn man in der Altstadt wohnt, dann teilt man ihre positive Einschätzung nicht unbedingt.

Man erlebt es täglich, dass Hunderte von Autofahrern illegal die Altstadt befahren.

A.K.: Also, Hunderte nicht, das beweisen unsere Kontrollen. Man muss sehen, dass die etwa sieben oder acht Ausnahmen (Güterumschlag, Zufahrt zu den Hotels, usw.) zu diesem Eindruck beitragen. Und dann kommt dazu, dass auch für die Anwohner Ausnahmen bestehen, und die profitieren auch von diesen Privilegien. Die Anwohner können hinein fahren, um Personen ein- oder aussteigen zu lassen, sie müssen nicht einmal Güterumschlag machen.

8400: Wenn es aber offensichtliche Missbräuche des Verkehrsregimes gibt, wäre es dann nicht sinnvoll, dass man eines einführt, das sich besser kontrollieren liesse, wie etwa dasjenige an der Marktgasse?

A.K.: Das Untertor/Marktgassee-Regime ist so restriktiv, das kann man nicht einfach auf die ganze Altstadt ausdehnen. Das funktioniert dort auch nur, weil die Geschäftsleute von der Stadthausstrasse, dem Kirchplatz, der

Strehlgasse oder dem Neumarkt noch relativ nahe an die Marktgassee oder ans Untertor heranfahren können. Wenn man dieses Regime auf die ganze Altstadt ausdehnte, dann gehen wir in Richtung "Ballenberg", also museumsähnliche Zustände.

8400: Wir stellen bei den Bewilligungen für Behinderte eine starke Zunahme fest: Im Prinzip ist die ganze Altstadt ein Behinderten-Parkplatz. Wir behaupten, dass beinahe jeder zu einer Behinderten-Bewilligung kommt.

A.K.: Das stimmt nicht. Ein Postulat verlangt, dass man Behinderten-Parkplätze bei öffentlichen Gebäuden schafft. Ich habe kürzlich mit der zuständigen Sachbearbeiterin eine Sitzung gehabt, und da hat es sich gezeigt, was ich schon immer behauptet habe, dass Behinderten-Parkplätze allein die Bedürfnisse der Behinderten in der Altstadt nicht abdecken können. Die Kombination mit der Behinderten-Karte muss bestehen bleiben. Diese Karte gibt es ja nur mit einem ärztlichen Zeugnis.

8400: Gut, aber viele kennen einen Arzt, der gefälligkeitshalber ein Zeugnis ausstellt.

A.K.: Unser Kriterium ist das Zeugnis, und bei Gefälligkeitszeugnissen sind auch wir machtlos. Wir können uns nicht über ein ärztliches Zeugnis hinwegsetzen. Wir sind Polizisten und keine Aerzte.

8400: Uns fällt auf, dass es neuralgische Punkte gibt, wo immer zu Zeiten, da sicher nicht Güterumschlag gemacht wird, Autos stehen, also etwa nachts und am Wochenende. Wieso geht die Polizei nicht von sich aus dorthin?

A.K.: Von der Anzahl der Bussen her ist die Altstadt das am strengsten kontrollierte Gebiet. Ich sehe das an der Anzahl Steckzettel an.

8400: Pro Tag werden in der Altstadt durchschnittlich 25 Bussen verteilt. Finden Sie das viel oder wenig?



A.K.: Das kommt immer drauf an, wieviele Kontrollen durchgeführt werden können. Aber die Kontrolle in der Altstadt ist nicht umfassend. Und jedem Bürger steht das Recht zu, ein falsch parkiertes Auto der Polizei zu melden.

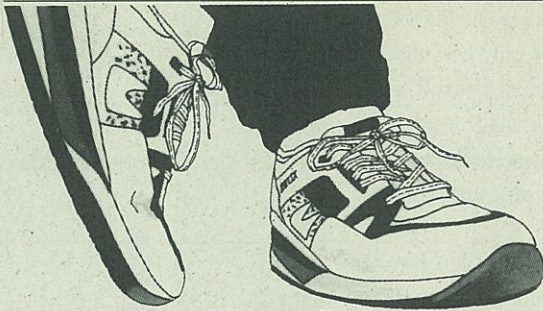
8400: Wer genügend frech ist, der kann ungestraft durch die Altstadt fahren.

A.K.: Das ist richtig, aber solches kann man auch auf dem übrigen Strassennetz beobachten. Gegen diese Mentalität kommen wir einfach nicht an, zumal wir auch keine lückenlose Kontrolle anbieten können. Zudem beschränkt sich das Aufgabengebiet der Stadtpolizei nicht nur auf das Kontrollieren des Verkehrsregimes in der Altstadt.

8400: Aber wieso macht man dann nicht einfach die Eingänge zu?



A.K.: Da muss ich ganz klar sagen: Das ist nicht unsere Aufgabe. Ein Schliessen der Einfahrt in den Graben finde ich völlig daneben. Wenn es aber politischer Wille ist,



The king on the road: gesehen bei Kienast!

Einmalig für Winterthur: mit unserem Fuss-Analyse-Gerät passen wir die Karhu Komfort-Jogging-Schuhe anatomisch optimal Ihren Füssen an.

KIENAST 
Winterthur, Marktgasse 66
Telefon 052/213 89 29

MEZGEREI

Gubler

8400 Winterthur

Ihr Fachgeschäft in der Altstadt, das auch spezielle Wünsche gerne erfüllt.

Prompter Hauslieferdienst: Tel 212 63 25

Stadthausstrasse 123

Naef City-Discount

Graben/Obertor

Qualität zu tiefen Preisen

Öffnungszeiten:
Mo bis Fr 08.00 – 18.30
Samstag 07.30 – 16.00



BAR OF MUSIC

PROGRAMM MÄRZ/APRIL

27./28.3. **PICASON**

29.3. **MÜLLER**

HÖSLI & DODO LUTHER

3./4.4. **WITH FRIENDS**

7.4. **GEOFFREY ORYEMA**

10./11.4. **LOS SIETE MONOS**

12.4. **TWICE A WEEK**

13.4. **NINE BELOW ZERO**

20.4. **DRIVIN'N'CRYIN'**

ALBANI-CITY

21.-26.4. **IN CONCERT**

30.4. **SOUTHERN COMFORT**

JAZZ - BRUNCH

29.3. **FLAT FOOT JAZZ CLUB**

AL' & HARRYS

12.4. **ALLSTARS JAZZBAND**

ALBANI BAR OF MUSIC
STEINBERGGASSE 16, 8400 WINTERTHUR

Elefanten zu Mücken.

Wenn Sie telefonisch unsere Broschüre bestellen, dann geht die Post ab. Denn wir arbeiten schnell, günstig und sehr engagiert: als Typografen, als Belichter, als Produktionsüberwacher und als erfolgshungrige Prints of Advertising.

FROSC H



Frosch Satz Winterthur
Desktop Publishing

Bahnhofplatz 14, 8400 Winterthur
Tel. 052 213 60 06, Fax 052 213 76 20
Mailbox 052 213 21 14

Fortsetzung von Seite 5

dass man Zufahrten zur Altstadt schliesst, nehme ich das als Auftrag entgegen. Der jetzige Auftrag lautet aber, dass die bestehenden Zu- und Wegfahrten bleiben und baulich gestaltet werden sollen. Die vorgesehenen Torwirkungen dürfen aber nicht soweit gehen, dass Lastwagenzufahrten nicht mehr möglich sind. Neu kommt hinzu, dass mit der vorgesehenen Verlegung von Feuerwehr und Polizei an die Zeughausstrasse die Holderplatzzufahrt für die Feuerwehr zur wichtigsten Altstadtzufahrt würde.

8400: Und wieso macht man nicht einfach Barrieren?

A.K.: Also das sage ich ganz offen: Mit solchen Vorschlägen komme ich nicht, weil das aus vielerlei Gründen praktisch nicht funktionieren würde.

Interview: pl/tb

Stefanini renoviert



Steinberggasse

Während Jahren ärgerten sich Altstadtbewohner und -besucherinnen über die Schandflecke am Anfang der Steinberggasse bzw. am Obertor: Mehrere Häuser lotterten vor sich hin und warteten vergeblich, renoviert zu werden. In die Nähe dieser baufälligen Häuser getraute man sich kaum mehr aus Angst, sie könnten zusammenbrechen. Doch nun soll etwas ge-

schehen: Altstadt-Grossgrundbesitzer Bruno Stefanini will renovieren.

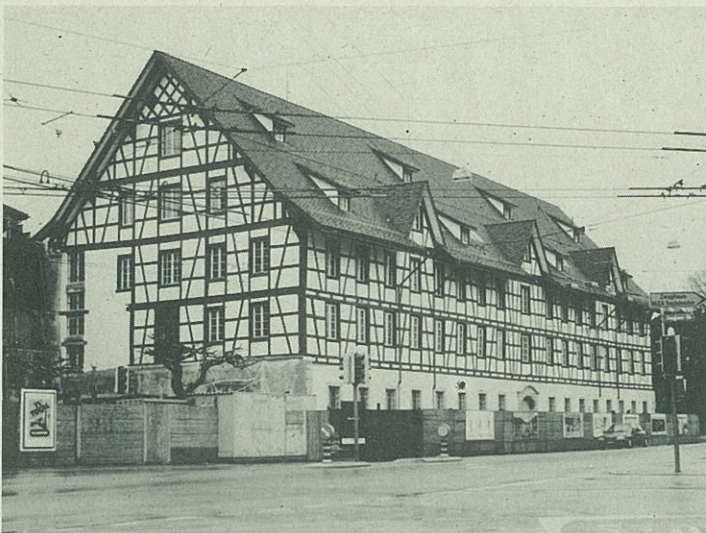
Am Anfang der Steinberggasse besitzt Bruno Stefanini fünf Häuser, die Nummern 1 bis 9. Eines davon konnte er vor knapp zwei Jahren von der Stadt kaufen mit der Auflage, innerhalb von zwei Jahren den ganzen Komplex zu renovieren. Für die Steinberggas-

se 9 hat Stefanini bereits eine Baubewilligung; der Umbau soll aber dennoch erst anfangs 1993 beginnen. Bei den andern Häusern ist Stefanini-Architekt Lehmann an der Projektierung; er verspricht, bis September 1992 ein Baugesuch einzureichen.

Im Herbst sind es zehn Jahre, seit es im Haus Obertor 29 gebrannt hat. Zwar wurde die strassenseitige Fassade einer Pinselrenovation unterzogen, doch die Häuser blieben leer. Der hintere Teil musste ständig mit noch stärkeren Balken abgestützt werden, damit er nicht zusammenbrach. Auch diese Skandalruine soll jetzt renoviert werden. Der vordere Teil bleibt etwa so, wie er ist. Hinten will Lehmann neu bauen. Probleme sieht er allerdings noch von Seiten der Denkmalpflege auf sich zu kommen. Auch hier will er die Baueingabe noch in diesem Jahr einreichen. (tb)

Kündigung erhalten

Der Bewohnerverein Altstadt hat die Kündigung bekommen. Auf Ende 1992 muss er seine Quartierstube am Holderplatz räumen. So jedenfalls steht es im Brief, den der BVA von der städtischen Liegenschaftsverwaltung erhalten hat.



In der 2. Etage erhält hier der BVA ab September seine Quartierstube.

Der BVA bekommt zusammen mit vielen andern Benutzerinnen und Benutzern in der alten Kaserne eine neue Bleibe. Im 2. Obergeschoss wird für den BVA ein Raum von sieben auf zehn Meter reserviert. Darin eingeschlossen ist ein Abstellraum und eine kleine Kücheneinrichtung.

Der Quartierraum des BVA steht nicht nur dem BVA zur Verfügung. Er soll Interessentinnen und Interessenten aus der Altstadt für eigene Tätigkeiten zugänglich sein. Für ein Geburtstagsfest, für Sitzungen, für einen Kurs. Der BVA betreut den Raum und sorgt dafür, dass die Infrastruktur funktioniert.

Neben dem Quartierraum gibt es in der alten Kaserne Platz für andere Nutzer. Im Untergeschoss sind die Musiker beheimatet. Im Erdgeschoss gibt es den Saal, der

sowohl für die Mieterinnen und Mieter, aber auch für Aussenstehende offen ist. Räume für Schulung, Malen/Werken, eine Spielgruppe, Theater/Gesang, Tanz, Ateliers und für Ausländerorganisationen stehen bereit.

Betreut wird die alte Kaserne durch eine der Geschäftsstelle Gemeinwesenarbeit angegliederte Hausleitung. Sie sorgt für den Betrieb, vermietet die Räume, organisiert das Bistro, programmiert und führt das Sekretariat. Die Hausleitung wird ihre Räume im Haus neben der Kaserne, Holderplatz 2, beziehen, allerdings erst mit einiger Verspätung, weil es die Stadt nicht geschafft hat, beide Teile rechtzeitig fertigzustellen.

Die Einweihung der alten Kaserne findet vermutlich in der 2. Novemberwoche statt. (pl)

Romans Altstadt-Kreuzworträtsel

1		2	3	4	5		6		7		8
		9									
10	11		12							13	
14		15		16					17		
18								19			
20				21	22	23			24		
25			26					27		28	
		29							30		
31											

Waagrecht:

1. kulturelle Gratisleistung in Winterthur
9. Auf dass die Quelle nie ...
10. Südländische Verneinung
12. Span. Cellist (gest.)
13. Initialen von Hans Schütz
14. Radiosender
16. Vertikales Beförderungsmittel
17. Windstoss
18. Raubtier
19. Das Paradies, etwas durcheinander
20. Bindewort
21. Stadtrat in Winterthur
24. Solche Kuchen verteilt der Nikolaus
25. Europ. Organisation
26. Forschungsräume
28. Tonsilbe
29. Postalier Begriff
31. Adresse in Winterthur

Senkrecht:

1. Befindet sich am Obertor
2. Eingetragener Verein
3. Inter Euro City
4. Afrikan. Gebäude
5. Ostdeutscher
6. Ferienbehausung
7. Lat. Silbe: zurück
8. Alternative zum Auto
11. Kommt vor Utan
13. Winterthurer Kulturaktivist
15. Ehem. DDR-Partei
17. Schauspieler der Mondo
21. Blumenhalter
22. Jasskarte
23. Schlaginstrument
27. Engl. für ein Gewässer
29. Umlaut
30. Initialen von René Botteron

»8400« ALTSTADT

Liebe Leserin, lieber Leser

Zehn Jahre gibt es sie jetzt schon, unsere »8400« Altstadt. Damit ist sie nur wenig jünger als der Bewohnerverein Altstadt. Beide haben sich in dieser Zeit einen festen Platz in unserer Altstadt erobert.

Mit der neuen Nummer macht die »8400« Altstadt ein kleines Face-Lifting durch. Sie bekommt ein modernes Aussehen, ohne dass grundsätzliche Dinge geändert werden. Die »8400« Altstadt muss nämlich so gestaltet sein, dass sie von Laien geschrieben werden kann.

Die Altstadt ist es wert, dass man sich für sie einsetzt. Sie ist das lebenswerteste Stück Winterthur. Ein Problemkind zwar, weil nicht nur wir Altstadtbewohnerinnen und -bewohner die Erziehungsarbeit leisten können. Politikerinnen und Politiker, auswärtige Konzerne, Geschäftsleute, die von der Altstadt nur die Umsatzzahlen kennen, Kundinnen und Kunden verziehen und verderben unser Kind. Guggenmusiken, Beizenbesucherinnen und Besucher sorgen dafür, dass der Schlaf nicht allzu ruhig ist. Aber: wer möchte denn ein liebes, ruhiges, braves Kind? Wir alle wollen am Puls sein, im Mittelpunkt stehen. Dafür zahlen wir einen Preis. Dass der Preis vernünftig bleibt, dafür sorgt der BVA.

Paul Lehmann

Ihr Paul Lehmann

Impressum: Auflage 1900, Druck: Druckerei Baldegger, Satz: Frosch Satz Winterthur
Redaktionsschluss Nr. 26: 3. Juni 1992, Zuschriften an P. Lehmann, Tösstalstr. 12, 8400 Winterthur

ANMELDUNG

**Ich möchte Mitglied werden im
Bewohnerverein Altstadt**

Name/Vorname _____

Beruf _____ Alter _____

Strasse _____ Nr. _____

Telefon _____ Unterschrift _____

Coupon einsenden an:
Paul Lehmann, Tösstalstr. 12, 8400 Winterthur, Telefon 212 44 34

TERMINE

Nächster

Altstadt z'Nacht

4. Mai 1992

19.30 Uhr

**im Quartierbüro
Holderplatz 4**